

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1806**

15 (14.4.1806)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122556)

Jeverische wöchentliche  
Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Da Sereniff. Hochfürstl. Durchl. per Rescriptum d. d. Coswig d. 6 März a. c. den Schillfang an den hiesigen Deichen, an den Watten, Sieltiefen und an dem Ufer der Jahde verbothen, und dieses Verboth durch ein Proclama bekannt zu machen befohlen hat; so wird allen und jeden hiermit bey Vermeidung Gefängnißstrafe resp. körperlicher Züchtigung hiermit verbothen an den hiesigen Deichen resp. Watten, Sieltiefen und Ufer der Jahde Schille zu fangen oder zu graben, und haben die Deichrichter bey Vermeidung eigener Verantwortung dahin zu sehen, daß diesem Befehle nicht zuwider gehandelt werde; die Uebertreter aber bey der Regierung zur Bestrafung anzuzeigen. Wornach ic. Sign. Jever d. 21 März 1806. Aus der Regierung.

2 Wann die Verdingung der Zimmerarbeit Behuf eines zu legenden neuen Horrummerstels ingleichen die Erd- und Schmiedearbeit, mindestannehmend verdingen werden soll, und hierzu terminus auf d. 22 April angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen welche von dieser Zimmer- Erd- oder Schmiedearbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr beim Horrummerstiel einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Wornach ic. Signatum Jever den 21 März 1806.

Aus der Regierung.

3 Zu weil. Ulfert Kemmers Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pflug, Dreschblock, 1 steinern Rolle mit eisern Bügel, ein Schlitten mit Kasten, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schafe, Schweine und Gänse, und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 21 April in weil. Ulfert Kemmers Behausung am Wiarder Altendeich angesetzt worden. Wornach ic.

Sigl. Jever am 26 Feb. 1806.

Aus der Regierung.

4 Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstädte und Behausungen, als:

1. Johann Anton Jansen Haus zu Sörrien.

2 Gerd Reiners Toelstede Landhaußlingsstelle zum Schaardeich mit 12 Grasfen und 8 Grasfen Landes nebst einer Warffstelle am Lökeriegerwege besetzen.

3. Adv. Frerichs sen. von der Desmoiselles Günther erkaufte resp. beizgesprochenes Haus und Nebengebäude nebst Zubehörungen.

4. Laurenz Dirks  $1\frac{1}{2}$  Haus in der St. Annenstraße nebst einem Frauenkirchensitz auch den hinter dem Hause befindlichen Gartengrund, desentwegen an den künftigen Obereigenthümer des von den Mauermeister Mente erbbaulich possidirten Hauses in der Grenzstraße jährlich um Michaelis 2 r. 15 s. in Golde Grundzins zu erlegen ist.

5. Desselben Obereigenthum seines am 26 Nov. 1800 sub hasta erworbenen Hauses in der Steinstraße, desentwegen an jährlicher Erbsteuer von dem Rath Moehring wegen 2 Matten Moorlandes 4 rl 12 sch. in Golde und von dem Maurermeister Menke wegen des Hauses 2 rl und wegen des Gartengrundes jährlich um Michaelis 2 rl 15 s. in Golde von dem Eigenthümer des Hauses in der St. Annenstraße zu erheben ist.

6 Des Fabricanten Johann Urban Haus in der Wasserpfortstraße.

7. Anton Günther Tiemens Haus in der sogenannten Siebengeister Straße hieselbst.

an den Meistbietenden bey brennen der Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Montag als d. 28 April d. J. angesetzt worden: so wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Diejenige, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufn Stadt Rathhause hieselbst. einfinden, und der Vergantungs- Ordnung gemäß kaufen: Anbey werden Diejenigen welche überhaupt Befugniß zu haben glauben der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen. ebensowohl, als Diejenigen welche aus irgend einem Rechts- oder Inrogations- Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama im mittelst ergangen, wenigstens vor Verschreibung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetrantender Subhastation werden ausbezahlt werden.

Uebrigens haben Diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem termino Subhastationis Anzeige zu thun, widrigen auf selbige sie mögen auch bestehen worin sie wollen keine Rücksicht genommen werden soll.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 14 März 1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu der Vergantung des Ihste S. Johannsen von seinem Sohne J. D. Johannsen geerbten Nachlasses bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, ein Comtoirschränken, 3 silbernen Taschenuhren, eine friesische Schlaguhr, sodann allerhand Hausmanns Geräthe, als Wagen, Egden, Pflügen, ingleichen Pferden, worunter 2 dreijährige und 2 zweijährige hellbraune mit Bleien versehene Wallachen, auch Kühen, Jungvieh, Schaaßen, Schweine, Gänsen, ic. ist terminus auf den Mittwoch als den 23 April des Morgens um 10 Uhr in wol. Johann Diederich Johannsen Behausung zu Bortens in Waddewarderkirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 26 Febr 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

6 Zu der Demoiselles, Auguste, und Friederike Günther Vergantung von verschiedenen Mobilien, als Tische, Stühle, Schränke, Zinnen, Kupfer, Messing, Betten, und Bettgewand, 2 Standuhren, 1 Linnenrolle, 1 optischer Guckkasten mit Kupfern, 4 großen Gemälden Jeverischer Gegenden, Silber, worunter einige Leuchter und ein Besack von Messern und Gabeln mit Bernstein eingefast, und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, ist terz

minus auf den Montag als d. 21 Apr. in deren Behausung in der Wasserpforsstraße hieselbst, angesetzt worden.

Wornach ic. Sigl. Jever d. 6 Feb. 1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

7 Zu der freiwilligen Vergantung d. Hr. Regierungsrath von Honrichs von verschiedenen Mobilien, als Zinnen, Linnen, Messing, Kupfer, Bett- und Bettgewand, Spiegeln, Stühlen und Tischen, eine Duddelley, eine Rolle, eine goldene Taschenuhr, ein Sopha, verschiedenes altes Eisen Porcellain, Gläser und sonst zum Vorschein kommenden Sachen ist terminus auf den Freytag als den 25 April des Morgens um 10 Uhr in d. Hr. Regierungsrath von Honrichs Behausung in der St. Annenstraße hieselbst angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever den 4ten März 1806.

Aus Kaiserl. Landgerichte. hies.

8 Zur freiwilligen Vergantung des Gerke Borchers Wittwen von verschiedenen Haus- und Hausmannsgeräthe, als Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, sodann Wagen, Egden, Pflügen, Pferden, Kühen, Jungvieh und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 17 April in des Gerke Borchers Wittwen Behausung zu Neßhause in Tettenser Kirchspiel angesetzt worden.

Wornach. ic. Sigl. Jever d. 22 Jan. 1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

9 Zu Anton Heinrich Ehrentraut Wittwe Vergantung von Gold, Silber, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Linnen, Betten und Bettgewand, 1 friesische Wanduhr, Commoden und sonstige Sachen, ist der Termin auf den Mittwochend. 23 Apr. in ihrer Wohnung in der Steinstraße

hieselbst angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 22 März 1806.

Bürgermeister und Rath hies.

10 Es sollen folgende Herrschaftliche Landstücke, als: 8 Matten in der Wiedel, 6 Matten in der Kleiburg, in drey Stücken belegen, 4 Grase in dem Sillerusenhamm, öffentlich, auf 1 Jahr verpachtet werden. Die Liebhaber können sich am Sonnabend als d. 19 Apr. frühe um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und pachten.

Jever, aus der Cammer d. 9 Apr. 1806.

11 Es sollen der Schilliger Außen-Groden, und ein Theil des Wanser Außengrodens, oder das sogenannte Mahnstück zum Beweiden auf 1 Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden.

Liebhaber können sich am Sonnabend, d. 19 Apr. um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und Heurung treffen.

Jever aus der Cammer d. 9 Apr. 1806.

12 Es sollen die sämtlichen Herrschaftlichen Moorhauser Ländereyen und einige Meere zum Fischen, erstere auf 1 und letztere nach Befinden auf mehrere Jahre meistbietend verheuert werden. Die Liebhaber können sich am Sonnabend den 26 April um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und Heuern Jever aus der Cammer am 9 April 1806.

13 Es sollen 1) der sogenannte blaue Dähnswarff, 2) der Röbe Knolle Warf oder Hofstätte in Niender Kirchspiel belegen; ferner 3) der alte Mitteldeich beim Oberahn, 4) das Gras auf beiden Seiten des Ahmweges, von Alb. Brahms Wittwen Hause an, bis zur Oldenburgischen Grenze nebst des Flecks bey Peckenkühle, und 5) der alte Hofdeich, resp. der alte Weg vom alten Hof nach Mariensiel, in Sandumer Kirchspiel belegen auf den Sonnabend d. 19 April öffentlich verheuert werden. Liebhaber können sich am benannten Ta-

ge frühe um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und nach Gefallen heuern.

Jever am 9 April 1806.

Aus der Cammer.

14 Es soll der zwischen der Oldenburgischen Gränze und Mariensiehl belegene Andelgroden, und der daran stoßende neue angewachsene Sandemer Außengroden am Montage als den 21 April auf 1 Jahr zum Mähen nach den abgesteckten und abgeschlöteten Pfändern an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich deshalb angedachten Tage den 21 April Morgens gegen 9 Uhr auf dem Andelgroden bey der Oldenb. Grenze einfinden, und nach den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, für deren Erfüllung auswärtige Pächter hinlängliche Bürgschaft gleich bey der Verpachtung zu stellen haben, Hierung treffen. Jever aus der Cammer, den 1 April 1806.

Concurs.

In Ansehung des von Folkert Siebels an Johann Dirks Keelfs verkauften auf hiesiger Gast belegenen Hauses und Gartengrund, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 27ten April d. J. festgesetzt worden. Wor nach ic. Jever d. 5 März 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Notificationen.

1 Weyl. Hinrich Cassens Kastebe und Ehefrauen Kinder, sind, auf erhaltene gerichtl. Commissoria, resolviret, folgende zu Horsten belegene Immobilien, als:

1. Zwey, vormals Stillonsche Plätze, zusammen, mit dem dazu gehörigen guten Hause und Garten, Kirchensitzen, Todtengräbern ic.

2. Plus minus 10 Grasen Stückland, Stamlers Bütt gewannt, besonders, und

3. Einen Garten in der Horster Gaste,

am Sonnabend, als d. 19 April des Vormittags der Ausmienerordnung gemäß öffentlich verkaufen zu lassen, weshalb annehmliche Liebhaber sich in Voigt Niflefs Hause zu Horsten einfinden und ihre Offerten eröffnen wollen. Die Verkaufsbedingungen sind bey Unterzeichneten gratis einzusehen auch für die Gebühr in Abschrift zu erhalten.

Friedeburg d. 9ten März 1806.

Hellmts, Ausmiener

2 Ulrich Janßen bei der Sengwarder Mühle ist gesonnen am 17 April allerhand Hausmanns Geräthschaften und Mobilien als: Pferde, Kühe, 2 Egden, 1 Wagen, 2 Pflüge, Schweine, ein eichener Käspfaß, eine Brügquern u. s. w. auch Kupfer Messing, Zinnen, Tische, Stühle, Schränke und sonstiges Geräthe, auch Rocken, Haber, Gersten und sonstige Früchte, am gedachten Tage öffentlich verkaufen zu lassen. Die Liebhaber können sich daselbst einfinden und ihren Vortheil suchen.

3 Der Drechsler Bey in der Mühlenstraße, verlangt sogleich einen Gefellen und Lehrling; gegen billigen Accord.

4 Ich habe bestes neues Rigaer Kronleinsamen erhalten welches zu billigen Preis offerire.

B. Voikens Wittwe.

5 Eine gute Chaise mit ein halbes Verdeck, hat der Schußjude Isaac Abraham in Sengwarden, sogleich abzustehen. Etwaige Liebhaber können sich bei ihn melden und accordiren, indem selbige für einen werthselenden Preis verkauft werden soll.

6 Harm Wallies zu Bronhusen in Hohenkircher Kirchspiel zeigt hiermit an, daß der Zahlungstermin seiner auf den Montag als den 14. April angefügten Vergantung auf 18 Wochen hinausgesetzt worden ist.

7 Es sollen vier lange Aecker an der Südseite der Stadt belegen am Mittwoch den 16 April Nachmittags 3 Uhr in Hrn. Friederich Christians Hause entweder zu Gartenfrüchten oder zum Pflügen, oder im Grünen zu gebrauchen meistbietend verheuert werden.

Notifikationen.

1 Bedingungen nach welchen der Schneideramtsmeister Anton Günther Tiems sein in der kleinen Burgstraße stehendes Haus im nächsten actu subhastationis verkaufen will.

1. Käufer tritt das Haus, worauf nur die halbe bürgerlichen Abgaben liegt mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, so wie Verkäufer selbiges käuflich an sich gebracht, sogleich auf seine Gefahr an.

2. Da dieses Haus von May 1806 bis dahin 1807 an den Executeur Hatke Arhen verheuert ist; so muß Käufer demselben bis dahin wohnen lassen.

3. Verkäufer ziehet die um Michaeli d. J. fällig werdende halbjährige Miethe, und entrichtet dagegen auch bis dahin alle Abgaben.

4. Das Haus ist bey der Brandversicherungsgesellschaft versichert, und muß Käufer in diese Abscuranz eintreten, die Umschreibung des Nahmens besorgen, auch von Stunde an die etwaige Anlagen entrichten.

5 Die Kaufgelder werden in drey halbjährige Terminen bezahlet, und zwar Michaeli 1806, May und Michaeli 1807.

6. Käufer bezahlet die Kosten wegen Nachsuchung der Subhastation, mit 3 Pistolen, ferner die Kosten des Verkaufs inclusive des 1 proC. und Deposten Gebühren.

2 Bedingungen wornach der Fabrikant Urban sein in der Wasserpfortstraße stehendes Haus verkaufen will.

1) Das Haus ist zu 1500 Rthlr. in der Brandcase versichert, in welchen Contract Käufer sofort eintritt und wird sogleich das heißt um May dieses Jahres, als bis wohin Verkäufer die Miethe zieht in Besitz genommen.

2) Der Kaufschilling wird in Gold, die Pistole zu fünf Reichsthr. ad Depositum und

zwar in drei gleichen Terminen bezahlet, als Michaelis 1806, May und Michaelis 1807 und zwar mit Zinsen zu vier proC. von May dieses Jahres ab an.

3) Sämmtliche Kosten sowohl Depositengebühren, als Subhastationskosten zahlet Käufer allein, und muß in Zeit 14 Tagen für Nachsuchung der Subhastation, für Einrückung der Bedingungen im Wochenblatte, imgleichen für die desfalligen Decreten, nicht weniger für Nachsuchung der nachherigen Assignationen in allen fünf Pistolen an den Anwald des Verkäufers den Advocaten Thaden bezahlen.

3 Zu weil. Ehren Predigers keiner Vergantung von Schränken, Tischen, Kisten, Koffer, Stühlen, Commode, Porcellain, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, geräucherter Speck, sodann 2 Kühen, 1 Pferd, einen holl. Wagen mit Verdeck, Pferdegeschir, ein neu engl. Sattel, Milchgeräth, gut gewonnen Heu gedroschenen Gersten, Haber, Kofen, Weizen, auch theologischen, juristischen, mathematischen und historischen Büchern auch andern Sachen ist terminus auf den Dienstag früh 10 Uhr als d. 15 April, in der Pastorey zu Eggingen angesetzt worden.

4 Eine einhäufige platte silberne Taschenuhre ist gestern meinem Sohne diebischerweise entwandt worden. Die Uhre hat ein Zifferblatt von Email' wovon um das Schlüsselloch etwas abgesprungen, und worauf unten ein vantes Gemälde, die Figur einer Harfe enthaltend, befindlich ist. An der langen vergoldeten Kette war ein dergl. Petschaft mit einem Kopfe und ein geringer Uhrschlüssel. Ich ersuche, darauf aufmerksam zu seyn, und, wenn die Uhre zum Kaufe angeboten wird, mich davon zu benachrichtigen. Pakens den 4. April 1806. Carstens, Pastor.

§ Der Hausmann Eilbert Lütken auf dem Herrschastl. Plage bey Gddens, will mit Herrschastl. und gerichtl. Bewilligung, am Montage d. 21 dieses und folgende Tage sein ansehnliches Hausmannsbeschlagn, bestehend in Wagens, Egde, Pflüge, 11 beste milchende Kühen, verschiedenes Jungvieh, Pferde, worunter ein gutes Mutterpferd mit ein schönes Füllen, Kollanne, Hecken, Milchgeräthe, sodann allerhand Hausgeräthe als: Tische, Schränke, Stühlen, Betten, Kupfer, Messing und Zinnen, eine Parthie Haber, Gärste und Bohnen, auch was sonst mehr vorkommen wird, öffentlich verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gddens. Schulte.

6 Bedingungen zu No. 2. des Subhastationsproclams Gerd Reiners Tholstede Häuslingshaus und Landstücke betr.

§. 1. für die in dem Proclam angegebene Größe der Landstücke oder genaue Landmaße wird nicht gehaftet.

§. 2. Das Haus nebst Scheune und Garten ist an Hinrich Tholstede bis May 1811 zu 20 Rthlr. jährlich verheuert, 5 Grase sind bis May 1811 an Johann Hinrich Seba und Johann Rickles zu 90 Rthlr. verheuert, 7 Grase und die 8 Grase nebst Warfstelle sind an J. Hinr. Jansen und N. Jansen Lottmann bis May 1811 zu 70 Rthlr. und 111 Rthl. 10 Sch. 2½ w. jährlich verheuert. Der Käufer tritt Mai 1806 in die Rechte und Verbindlichkeiten aus diesen Heuercontracten und deren fernern Conditionen, wes alle die Heuerbriefe bey dem Amtmann Garlich's einzusehen sind. Bis May 1806 zieht der Verkäufer die Heuer, trägt auch bis dahin die Lasten des Landes.

§. 3. Die Gefahr und Unterhaltung des Hauses ist sofort für den Käufer, doch tritt er sogleich bey der Brandversicherungsgesellschaft in des Verkäufers Rechte und Verbindlichkeiten. Es ist zu 400 Rl. versichert.

§ 4. Die Kaufgelder werden in drey gleich

chen Terminen, als Michaelis 1806, May 1807 und Michaelis 1807 mit zwischenlaufenden 4 prC. Zinsen von May 1806 ab an, ins Depositaum bezahlt.

§. 5. Der Käufer trägt sämtliche Depositengebühren und Subhastationskosten inclusive des 1 prC. und zahlt an den Anwalt des Verkäufers wegen Nachsuchung des Verkaufs, Assignationen und sonstige Extrajudicialbemühungen vier Pistolen

7 Meinert Lidlefs zu St Joost hat 2 alte Gänse mit 26 Rückens zu verkaufen; Liebhaber können sich mit ersten bey ihnen einfinden und accordiren darüber.

8 Zu der verw. Frau Aßessorin Hanstgen Vergantung von allerley Hausgeräthe, als: Kupfer, Messing, Zinnen, ge- und ungeschnitten Linnen, Tische, Stühle, Schränke, 1 Linnen- und Comtoirschrank, 3 große Spiegel, eine 8 Tage gehende Standuhr, 4 volle Betten, Porcellainen, Thee- und Caffecervies, eine schöne milchende Kuh, und mehrere Sacken, ist Terminus am Montage den 21sten April und folgende Tage angesetzt worden. Man kann sich am besagten Tage in der ersten Pastorey zu Sengwarden einfinden und Hochgr. Vergantungsordnung gemäß kaufen.

9 Bey Johann Harms im goldenen Stern, ist zu jederzeit recht guten Mustert, sowohl starken wie auch schwachen, so wie es verlangt wird. Er ersucht um Zuspruch.

10 Der Schlächter Tiart Popken ausm Pannewerk hat 130 Stück gute Kalbrielle, und einen ziemlich großen Haufen Kuhmist zu verkaufen. Jever.

11 Johann Friedrich Janssen will sein Garten in der Mühlenstraße grade über Mühlmanns Haus, auf ein Jahr verheuren. Einfinden zu heuren kann man sich am Sonnabend den 19 April Nachmittags um 5 Uhr in der Hohenlust hieselbst.

12 Stellmacher Schneider auf der Schacht hat einiges eichen Stammholz von 1 bis 2

Fuß dick, und 14 bis 20 Fuß lang, auch einige Dampfäle abzustehen, wer Gebrauch davon machen will melde sich bey denselben.

13 Ein leichter holl Jagdwagen, der gut im Stande ist, steht bei Stellmacher Schneider auf der Schlacht zum Verkauf.

14 Hinrich Niedmann, Schlächter zu Sillenstede, hat 6 bis 7 Decker gute Kalbsfellen zu verkaufen. Man melde sich baldigst,

15 Hajo Willms zu Horsten, Sandeler Kirchspiel, hat 2 Stullen schwarzen, recht guten Torf sogleich zu veräußern, man melde sich aber sogleich.

16 Die Wittwe Ocke Ocken beim Busch hat recht schöne 3jährige Spargelpflanzen, zum jezigen verpflanzen zu verkaufen.

17 Ein Kleiderschrank mit 2 Thüren ist sogleich zu veräußern. Der etwaige Käufer melde sich bey dem Intelligenz-Comtoir.

18 Omme Ihncken Niclasen zu Kleberns, will das Holz und Karren, so zur Ausschüttung der hiesigen Graft verabmuhet worden, aus freyer Hand am 19ten dieses Nachmittags 2 Uhr verkaufen: Liebhaber können sich daher um die benannte Zeit beim neuen Thore einfinden und ihren Vortheil suchen.

19 Wegen der Vergantung in des weyl. R. N. Günthers Behausung ist noch zu bemerken, daß, außer den im Proclama besonders bemerkten Sachen, werden verkauft werden:

2 Klaviere. 1 Violoncello. 1 Violine. 1 Flöte von Ebenholz, mit mehrern Klappen, welche auch das tiefe Cis und C hat. 4 große Gemähde: Jever, Schortens, Wangerland, und Wangeroge. 1 Optischer Kasten mit 100 transparenten Kupferstichen.

20 Schiffer Johann Peters Schildt liegt anjeko mit seyn Schiff in Hamburg um Stückgüter zu laden nach Hockfiel.

21 Zimmermstr. J. Siebels auf der Gast, hat sein neben Rißen zu verheuren, welches von R. M. Rath Ehefrau heuerlich bewohnet wird, am May 1806 anzutreten. Liebhaber

können sich bei ihn einfinden und heuren, auch verlangt derselbe je eher je lieber 2 werkverständige Zimmergesellen, verspricht täglich 13 sch. 10 w Lohn.

22 Es wird den sämtlichen Schneidern amtsmeister in der Stadt und auf dem Lande bekannt gemacht, daß die auf Ostern angelegte Zulage mit 13 sch. 10 w. und die noch rückständige in Zeit 8 Tagen an den buchführenden Aeltermann Wilhelm Müllner zu entrichten haben, ansonsten gerichtl. Hülfe gesucht wird. W. Müllner und Herken Eden, als Aelterleute.

23 Es sollen am Montage den 21 dieses des Morgens 10 Uhr, die sämtlichen Waisens und Armen Kinder auf dem Rathhause, mindestannehmend ausverdingen werden. Die etwaigeliebhaber werden sich am bestimmten Tage einfinden. Aus der Specialarmeninspection.

24 Da nunmehr die Kleywege wieder fahrbar geworden, so daß die von hier auf Ostfriesland gehende fahrende Post die Sommertour nehmen kann und damit am Sonntag den 20. April der Anfang gemacht werden soll; So wird solches dem correspondirenden Publico hiermit bekannt gemacht und selbiges zugleich benachrichtiget, daß diese Post künftig wöchentlich zwey mahl des Sonntags und Mittwochs morgens um 3 Uhr von Jever aus abfähret und des nemlichen Abends gegen 9 Uhr daselbst wiederum zurück kömmt, daß also Personen welche mit dieser Post nach Aurich reisen wollen, an einem Tage dahin, und auch wiederum zurück nach Jever, die aber welche weiter nach Emden oder Norden reisen, des nemlichen Tages, nach leer aber des folgenden Tages daselbst kommen können.

Zur Erhaltung der Ordnung müssen alle Passagiere welche mit dieser Post nach Ostfriesland Holland, oder Bremen von hier abreisen wollen, dieses am Dienstag oder Sonnabend des Nachmittags von 4 bis 8 Uhr in dem hiesigen Kayserl. Posthause anzeigen; auch die mit derselben zu versendende Briefe

Pakete und Gelder alsdann ebenfalls eingeliefert werden; indem das Postcomtoir in dieser Zeit zur Annahme derselben offen, zu jeder andern Zeit aber geschlossen ist. Jever  
Ruffisch Kayserl. Postamt.

31 Ich bin Willens, das nughbare Eigenthum meines am Schützenwege belegenen Gartens, nebst das darin stehende vor zwey Jahren neu erbaute, wohl eingerichtete Haus, May d. J. anzutreten, entweder zu verkaufen oder zu verheuren. Liebhaber zu einem oder andern, wollen sich deshalb am künftigen Mittwoch den 16 dieses, Nachmittags 3 Uhr, im benannten Hause bey mir einfinden und nach den zu machenden Conditionen, kaufen oder heuern. Jever. Gerhard Jähse.

32 Neu Rigaisch Kronleinsaat, Braubander weissen und rothen Kleesaamen offerire in bester Güte. Auch habe noch einige Aecker zu Gartenfrüchte zu verpachten.  
Moshorn, Kaufmann.

33 Es sollen am Sonnabend als den 19. April Nachmittags 2 Uhr in dem vormals Eberhardischen, jetzt dem Secretair Minssen zugehörigen Hause in der Waagestraße folgende Sachen als ein Winkel, eine eiserne Heerdplatte und ein altes Billiard nebst Zubehörungen als Queues, Bälle, Lampen u. d. g. verkauft werden. Das Billiard und Zubehörungen werden jedes besonders verkauft.

34 Otto Peecks Wittwen zu Hofhausen hat zwey Pferde zum Verkauf stehen.

35 Drey Kühe, die dies Jahr nicht kalben und wovon Eine vorzüglich groß und schwer ist stehen zum Verkauf bey dem Assessor Hollmann.

37 Ich habe wieder 3 Ladungen Diehlen vom Harze erhalten, woben auch eine Parthey eichene 3 und 4 zöllige Posten, sodann habe noch eine Quantität beste trockene Ostseeische Diehlen, gesägte, behauene und nordische Balken, alle Sorten Sparren, und werde indem ich meine Scheune gegen May gerne aufräumen will, die Preisen noch mehr erniedrigen.  
J. B. Ioh.

38 In einer bürgerl. Haushaltung hier in der Vorstadt, werden ein Paar Kostgänger gesucht, entweder Mädchen oder Knaben, wovon Eltern oder Vormünder sich einer guten Behandlung und eines billigen Kostgeldes versichert halten können. In derselben ist auch eine gute Stube mit oder ohne Meublen für eine einzelne Person zu vermieten. Das Nähere dason kann man im Intelligenz Comtoir erfahren.

39 Ein Jüngling von gesetzten Jahren, gut im Rechnen und Schreiben geübt, wie auch gründl. Unterricht auf dem Clavier, Violin und Violonschelle erteilen kann, wünschet k. May irgendwo als Schullehrer unterzukommen. Nähere Nachricht ertheilet der Buchdr. Vorgeest.

40 Zum Verkauf des Krughauses, der Birnbaum genannt in der Mühlenstraße May 1807 anzutreten, worin 4 Stuben, ein trocken gewölbter Keller, mit Zubehörungen, so 180 von den Drechslermeister N. Bey und Arbeiter Lindemann genühet wird; Liebhaber wollen sich am Sonnabend d. 26 Apr. des Nachmittags in der Hohenluft einfinden und sind die Conditiones bey mir einzusehen. Große, Kentschreiber!

41 Schffr. J. H. Dick liegt in Bremen um Stückgüter auf Hochseel einzuladen, er ersucht d. Hrn. Kaufleute auf ihn zu ordiniren.

Geburts / Anzeigen.

1 Heden Morgen om 7 Uren is myne geliefde Huisvrouw door Gods Goedheid zeer voorspoedig bevallen van eene welgeschaapene Dochter.

Jever d. 8 April 1806. Joh. v. Buul.

2 Allen unsern hochgeschätzten Anverwandten und Freunden machen wir hiedurch ergebenst bekannt: daß der gütige Gott durch die schnelle und leichte Geburt einer wohlgebildeten Tochter, unsre vergnügte Ehe gestern gesegnet hat. Neustadtgödens den 4. Apr. 1806. H. J. Bicker. N. Bicker, geb. v. Henningen.

3 Heute wurde meine Frau von einen wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden. Jever d. 7. Apr. 1806. Wenken, Uhrmacher.